
Impressum



Liebe Leser,

diese kleine Förderhilfe wurde so aufgebaut, dass es dabei hilft, sich richtig mit den Ii, Ee, (ä) ei, eu, und au- Lauten auseinander zu setzen.

Alle Spielübungen sind so aufgebaut, dass sie eine fördernde Wirkung haben.

Zeigt es doch, dass durch gezielte Förderung die Sprachdefizite des „uns anvertrauten Schützlings“ positiv beeinflusst werden kann und er wieder Mut und Selbstvertrauen gewinnt.

Herausgeberin:
Christiane Steiner

Postanschrift:
Steiner; Dieselstr. 17, 12057 Berlin

Telefon:
0160 294 08 56

Mail:
magazinforum@ch-steiner.de

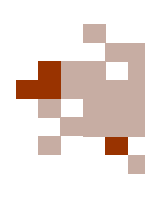
Internet:
www.magazinforum.de

Redaktion:
Klaus-Günter Steiner

Mail:
klaus-guenter.steiner@t-online.de

© Christiane Steiner

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere der Vervielfältigung, der Verbreitung und der öffentlichen Verwendung (auch auszugsweise).



Forum privater Magazine

Sprich mit mir

Sprechtechnische Übungen und Spiele zur Lautbildung Ii, Ee, (ä) ei, eu und au



Teil 2

Herausgeberin/ Autorin: Christiane Steiner

Inhalt

Vorwort	3
Lautbildung Kurzes und langes I	4
Übungsbeispiele und Übungssätze zum Laut Ii	5-6
Lautbildung Ee (ä) und seine Beispiele	6
Beispiele u. Übungssätze	7
Lautbildung ei und eu	7
Beispiele und Übungssätze au, eu und ei	8
Spiele, die das Sprechen fördern	9
Literaturhinweis u. Übungsmaterialien, die die Lautbildung unterstützen	10
Übungsvorlage zur Lautbildung Ii, ei, au oder eu .Bereich hören	11
Bildergeschichte Bereich hören, sprechen	12
Reimwörter Bereich hören	13
Übungsspiele Bereich Mundmotorik, hören, sprechen	14-16
Zungenbrecherreime Bereich sprechen	17-18
Bildergeschichte zur Lautbildung au Bereich sprechen	19

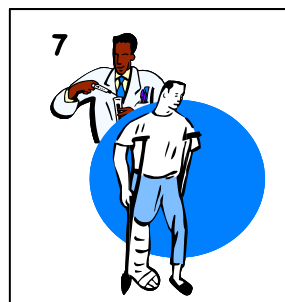
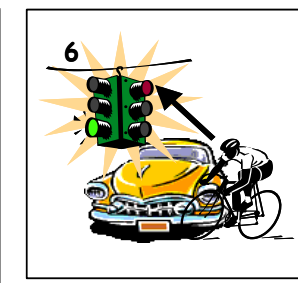
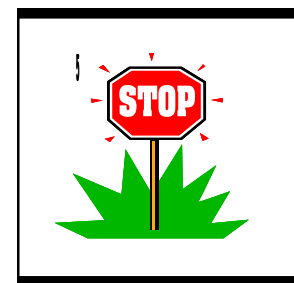
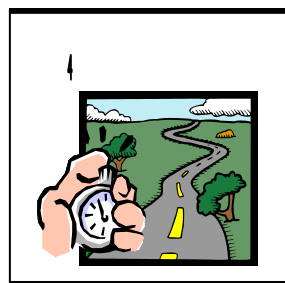
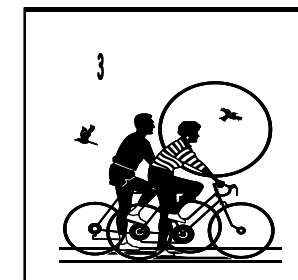
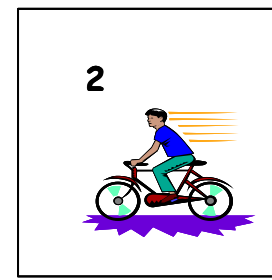
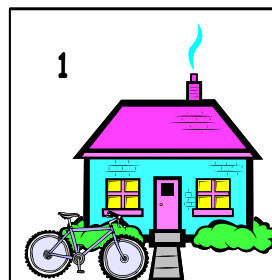
Titelbild: Stefan und Roswitha Steiner

Bildergeschichte zur Lautbildung Au, au Bereich sprechen

Au au!

Aufgepasst im Straßenverkehr

1. Erzähle was du siehst.
2. Erzähle eine Geschichte.



Zungenbrecherreime



Klingt im Wind ein Wiegenlied,
Sonne warm hernieder sieht.
(Th. Storm)

Iss, was gar ist,
trink, was klar ist
red, was wahr ist.
(Volksmund)



Zehn kleine Negerlein
saßen auf einer Scheun´
Einer fiel und brach ein Bein,
da waren´ s nur noch neun.
(Kinderreim)



Um Mitternacht, wenn die Menschen erst schlafen,
dann scheint der Mond, dann leuchtet uns der Stern,
wir wandeln und singen und tanzen gern.
(J.W. v. Goethe)



Vorwort

Die Resonanz vieler Leser hat mich darin bestärkt eine kleine Aufsatzreihe über Lautbildung zu verfassen. Hierbei will ich auch einige Spielanregungen, die ich praxisnah mit meiner sprachbehinderten Tochter ausprobiert hatte, kurz vorstellen.

Das Konzept zu diesem Aufsatz entstand aus dem Bedauern darüber, dass so viele hervorragende Ideen für Spielen und Übungen von kreativen Therapeuten, Lehrern und Erziehern gefunden und ausprobiert wurden, die dann aber immer wieder in Vergessenheit gerieten.

Ziel war es, einige von ihnen zu sammeln und hier bekannt zu machen.

Im Handel gibt es eine Vielzahl von geeigneten Spielen mit entsprechendem Lerninhalt. Natürlich auch solche, die nicht nur die Sprache sondern auch die Konzentration, die Feinmotorik, räumliche Wahrnehmung oder den Hörsinn schulen.

Ich habe einmal ein paar Spiele, die ich mit meiner sprachbehinderten Tochter selber gespielt und ausprobiert hatte, auf Seite 9, im Bereich: „Spiele, die das Sprechen fördern“, aufgelistet. Die dazu gehörende Literatur finden sie auf Seite 10. Ich hoffe, dass ich mit diesen kleinen Hinweisen ein bisschen behilflich sein konnte.

Oftmals zeigt sich, dass viele Eltern die versteckten Lautbildungsdefizite ihres Kindes erst bemerken, wenn sie eingeschult werden.

Richtig sprechen können ist aber eine wesentliche Voraussetzung für einen reibungslosen Ablauf im schulischen Alltag. Nur so kann Lernen aufbauend und erweiternd wahrgenommen werden. Liegen hier, im Sprachbereich, Defizite vor, dann kann sich auch kein richtiger Lerneffekt einstellen. Das Kind ist dann mehr auf seine Artikulation fokussiert, als auf den Lehrstoff selber.

Im Fazit nimmt es den Kindern die Freude am Lernen, die Lust daran, die Welt um sie herum zu entdecken, ja zu erobern. Zu leicht werden sie dann oft wegen ihre vorübergehenden Sprachschwierigkeiten als Außenseiter abgestempelt.

Da ich meine Tochter auch in der Schule sprachtherapeutisch begleitet habe, machte ich die Erfahrung, dass, wenn ich meine Übungen, die wir zu Hause auf spielerische Art und Weise ausführten, in abgewandelter Form auch in der Schule fortführte, sich die Lernatmosphäre positiv beeinflusst wurde.

Meine Beobachtung war, dass durch diese spielerische Art auch die schwierigsten und unangenehmsten Lautbildungen ihren Schrecken verloren und diese Methode letztendlich zum Erfolg führte. Und diese Beobachtung konnte ich auch bei ebenfalls davon betroffenen Klassenkameraden meiner Tochter machen. Ich nutzte hierbei einfach den natürlichen Spieltrieb bei meinen Schützlingen aus. Der Erfolg war, es stellte sich nach kurzer Zeit eine kreativ-konstruktive und disziplinierte Arbeitatmosphäre ein.

Ich habe dabei festgestellt, dass es ratsam ist, ängstliche und unsichere Kinder möglichst alleine oder in einer sehr kleinen Gruppe sprachtherapeutisch zu unterrichten.

Lautbildung I

Kurzes und langes I, i

Um Menschen bei ihren Sprachproblemen helfen zu können, bieten sich immer mehrere Methoden an. Wir wollen hier einmal versuchen, eine Hilfestellung über beobachtbare motorische Vorgänge bei der Lautbildung vorzustellen.

Den Laut „i“ können wir durch ein leichtes nach vorne gepresstes Anheben des Kehlkopfs im Zusammenklang mit einer leichten Muskelanspannung der oberen, im Bereich der Wangenknochen liegenden, Gesichtsmuskulatur bilden. Die Zunge liegt dabei mit ihren Seitenrändern leicht angepresst an der oberen Reihe der Kau- oder Mahlzähne und gewährt so dem Luftstrom ein freies, schnelles ausströmen.

Bei der Lautbildung sollte man darauf achten, dass sich der Zungenrücken nicht zu sehr an den Gaumen anlegt, dadurch würde sich der Laut gequetscht bilden.

Wir können beim Sprechen zwischen einem kurzen oder einem langen i unterscheiden.

Beim kurzen i-Laut legen sich die Zungenränder seitlich leicht auf die erste Hälfte der oberen Mahl- oder Kauzähne.

Beim langen i-Laut ist zusätzlich noch der hintere Zungenrücken sehr hochgewölbt. Das Gaumensegel ist dabei leicht angehoben.

Eine kleine Hilfe kann hier sein, wenn man seinen anvertrauten „Schützling“ dazu ermuntert, einfach unterschiedlich zu lachen. Beispielsweise hihi, haha oder hehe und auch huhu sprechen lässt. Sollte sich dennoch eine fehlerhafte Lautbildung einstellen, ermuntere man den Übenden erst den Laut ü, j oder ein scharfes ch (so, als wenn wir einen feuerspeienden Drachen imitieren wollten) zu sprechen. Denn, bei diesen Lauten ist die Zungenlage annähernd so, wie bei unserem „i“.

Zungenbrecherreime

In meiner Scheune da rappelt's gar für wahr,
dort hausen wohl die Mäuse, samt Familia!
(Ch. Steiner)



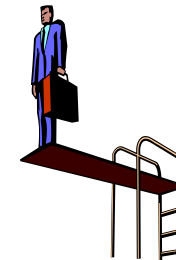
Ein braver Reiter und ein rechter Regen kommen überall gelegen.
(J.W. v. Goethe)



Du liebes Kind komm, geh mit mir!
Gar schöne Spiele spiel' ich mit dir.
(J.W. v. Goethe)



Das Leben gern zu leben,
muss du darüber stehn!
Drum lerne dich erheben
Drum lerne abwärts seh'n.
(F. Nietzsche)



Übungsspiele zum Laut Sch Bereich hören

Heu laden: Bereich hören

Die Kinder stehen im Raum verteilt. Der Spielleiter ruft „Heu aufladen“, dann tun die Kinder so als würden sie Heu in einen Wagen laden.

Ruft der Spielleiter aber eu eu, dann setzen sich die Kinder auf den Boden.

Variationsmöglichkeit:

Das Spiel lässt sich auch mit der Aufforderung „Feuer schüren“ spielen.



Supernamenbandmaschine Bereich Gedächtnis

Spielleiter fragt die Kinder Wie viele Namen sie kennen, worin ein e vorkommt Die Kinder zählen Namen auf, Dabei soll jedes Kind, das einen neuen Namen nennt, auch die bereits genannten wiederholen.

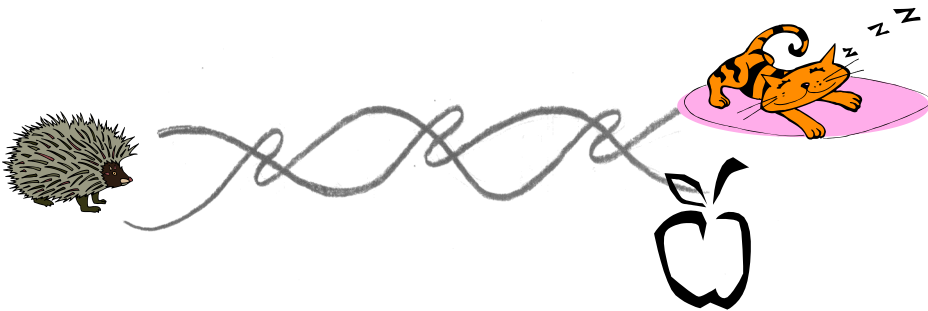
Variationsmöglichkeit

Wie viel Tiernamen oder Gegenstände



Übung zur räumliche Wahrnehmung Bereich: Konzentration

Es wird Herbst und der Igel hat Hunger
Welcher Weg führt den Igel zum Apfel?



Einige Übungsbeispiele

Das i im Inlaut langes i, kurzes i

Miene – Minne
Liebe – Lippe
Riese – Risse
Ziege – Zicke
Stiel – still

Das i im Anlaut langes i, kurzes i

ihm - im
ihre - irre
ihnen - innen
ihn - in

Das i im Auslaut

Vieh
sieh
die
wie
nie
Partie

Das i mehrmals

inmitten
Italien
isolieren
Bittschrift
Infinitiv

Übungssätze

Der Riese riss den riesigen Fisch auf das spitze Riff und rief um Hilfe.

Inge und Lisa bringen den Igel hinüber zur Indianerinsel

Inge schrieb einen Brief an Liese und schickte ihn auch gleich zu ihr hin.

Nie ist der Krieg ein Sieg zum Frieden, sondern nur das Ziel zum Siegen.

Lautbildung E e,- Ä, ä

Im Deutschen unterscheiden wir vier verschiedene e-Laute:

1. das lange, geschlossene e (Beet),
2. das lange, offene ä (Märchen)
3. das kurze, offene e (ä) (Feld, fällt),
4. das schwache e (Gabe)

Bei der Bildung der e- Laute ist darauf zu achten, dass der Mund (wie beim i-Laut) leicht in die Breite gezogen und die Lippen gespreizt sind. Und zwar um so mehr, je geschlossener der Laut klingt. Die Zungenspitze liegt an den unteren Schneidezähnen. Der Zungenrücken hebt sich gegen den hinteren harten Gaumen.

Beim langen ä nehmen die Zunge und die Lippen eine Stellung ein, die zwischen a und e liegt. Der Mund ist dabei etwas weiter geöffnet.

Das kurze, offene e wird genauso wie das kurze offene ä gesprochen, nur in der Schreibweise gibt es Unterschiede.

Beispiel: Bettler - Bäcker oder er hält - der Held. Bei der Bildung des Lautes ist die mittlere Mundöffnung leicht gerundet. Der Zungenrücken wölbt sich gegen den Gaumen.

Besonderheiten: Das „Nebensilben e“ wird gewöhnlich in der Vorsilbe richtig ausgesprochen jedoch in der Endsilbe häufig verschluckt.

Bambino Lotto/ **fördert das Sprechen**

Einige Übungsbeispiele

Kurzes offenes e (ä)

Recht- rächt
Sengen- Sängler
Eltern- älter
Geste- Gäste
Pech- Pächter

Langes geschlossenes e- langes offenes ä

Meer – Mär
Seele- Säle
Segen- sägen
je- jäh
Beeren- Bären

Übungsspiele zur Lautbildung Ee, eu, ei

Heiß oder kalt: Bereich räumliche Wahrnehmung

Der Spielleiter hat unter einem Tuch etwas versteckt. Die Kinder sollen durch Fragen herausfinden, was es wohl sein könnte. Kommen sie der Sache näher, dann ruft der Spielleiter heiß, sonst kalt.

Variationsmöglichkeiten:

Die Kinder erfragen die Buchstaben. Beispiel: Fängt das, was da unter dem Tuch steckt mit dem Buchstabe E usw an.



Zähne fletschen e ,m: Bereich Mundmotorik

Die Kinder nehmen einen Bleistift zwischen die Zähne. Sie fletschen die Zähne und rufen dabei Eeee. Nun versuchen die Kinder die Lippen zu verschließen, obwohl sie ihren Bleistift noch zwischen den Zähnen halten. Sie rufen laut den Buchstaben m und können deutlich dabei das Vibrieren im Mundbereich erleben.

Variationsmöglichkeit:

Die Zähne halten leicht die Kuppe des kleinen Fingers fest.



Hei oder Heu: Bereich hören

Die Kinder bilden einen Kreis und fassen sich dabei an den Händen. Der Spielleiter klatscht rhythmisch in die Hände und ruft hei, hei, hei, heute haben wir mal frei. Und die Kinder tanzen dabei im Kreis herum. Doch wenn der Spielleiter ruft „heu, heu“, dann bleiben die Kinder unbeweglich stehen.

Variationsmöglichkeiten:

der Spielleiter kann statt heu, ei, ei rufen.



Übungsspiele zur Lautbildung i, e Bereich hören u. Mundmotorik

In die Höhle hineinrufen: Bereich hören u. Mundmotorik



Es klingt seltsam, wenn man in die Höhle hineinruft. Der Spielleiter gibt den Kindern die Anweisung mit ihren beiden Händen eine „Höhle“ zu bilden. In diese Handhöhhlung rufen sie den Laut „i“. Dabei achten sie wie sich ihr Atem in der Handhöhle füllt und wie sich der Klang anhört. Anschließend rufen sie den Laut ohne die Hände. Dabei beobachten sie wieder ihren Klang, der nun anders klingt.

Variationsmöglichkeiten:

Die Kinder öffnen und verschließen ihre Handhöhle rhythmisch und sprechen dabei weiter den Laut „i“. Sie beobachten die unterschiedlichen Klänge.



Der Indianerschrei: Bereich Mundmotorik

Der Spielleiter übt mit den Kinder die unterschiedlichsten Indianerrufe uuu iii Dabei wird die Handfläche in kurzen Abständen leicht auf die Lippen geschlagen

Variationsmöglichkeiten:

Die Kinder rufen jpii oder ähnliches.



I oder E: Bereich hören

Der Spielleiter sagt ein Wort das mit I beginnt und die Kinder strecken den Daumen. Doch ruft der Spielleiter ein Wort, das mit E beginnt, dann bilden die Kinder eine Faust und lassen den Daumen darin verschwinden.

Variationsmöglichkeiten:

Die Kinder stehen beim i auf und setzen sich beim E-Laut.



Einige Übungsbeispiele

e und ä im Anlaut

lang- kurz

edel- Edda
Ekel- Ecke
äste- Aste
Erde- Ernte

Unterschiede:

Langes e	-kurzes e	kurz ä
beten-	Betten	bäten
Reeder	Retter	Räder
Segen	Sekte	sägen
stehlen	Stellen	stählern

Übungssätze:

Die hässliche Hexe geht bettelnd des Weges, entsetzt wendet sich jeder weg, ehe er der hässlichen Hexe etwas gibt. Der Märchenerzähler erzählt das Märchen von den Meerweiber der Meere.

Wenn wir die Menschen nehmen wie sie sind, so machen wir sie schlechter. Wenn wir sie behandeln, als wären sie, was sie sein sollten, so bringen wir sie dahin, wohin sie zu bringen sind. (Goethe)

Lautbildung ei und eu

Hierbei handelt es sich um Doppel- oder Zwischenlaute. Das heißt, dass man von der Stellung des ersten Lautes in die zweite übergeht, wobei durch die rasche Verschmelzung der Laute eine Klangeinheit erzielt wird. Es gibt im Gegensatz zur Schreibweise nur drei Arten der Aussprache.

1. **ei (ai)(ey ay):**
Wir sprechen ein helles, aber kurzes „a“ und schließen ein unbetontes, geschlossenes „e“ an. (**Sprachweise ae**).
2. **eu (äu):**
Hier sprechen wir ein kurzes, offenes „o“ und schließen ein unbetontes, geschlossenes „ö“ an. (**Sprachweise oö**).
3. **au:**
Diesen Doppellaut sprechen wir am besten, wenn wir erst ein kurzes „a“ und anschließend ein unbetontes geschlossenes „o“ sprechen (**Sprachweise ao**).

Beispiele:

mein- Main
 Leib- Laib
 Weise- Waise
 Bayern- Tokayer

heute- Häute
 freuen- äugen
 Eulenspiegel- Räuber

Achte auf das unterschiedliche Sprechtempo

Auto- Maus
 Genau- Kauz
 Auge- Saum

Übungssätze au, eu, ei

Der Weise weis einen Rat für die Waisen.

Die Scheune scheint voll Mais und Heu zu sein.

Der Räuber und die Maus sind alleine im Haus.

Meile für Meile reiten sie ins Feindesland und finden keiner ihrer Freunde.

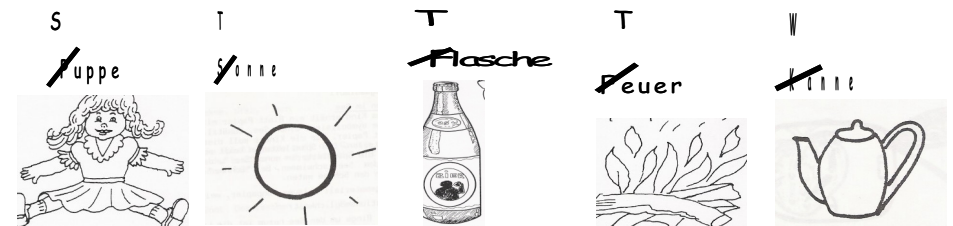
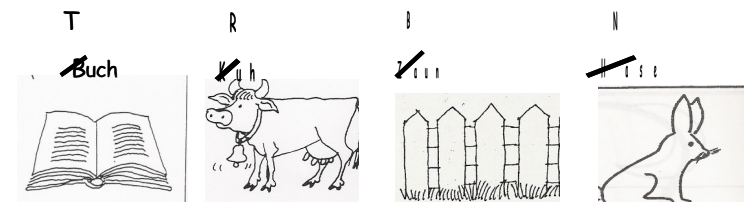
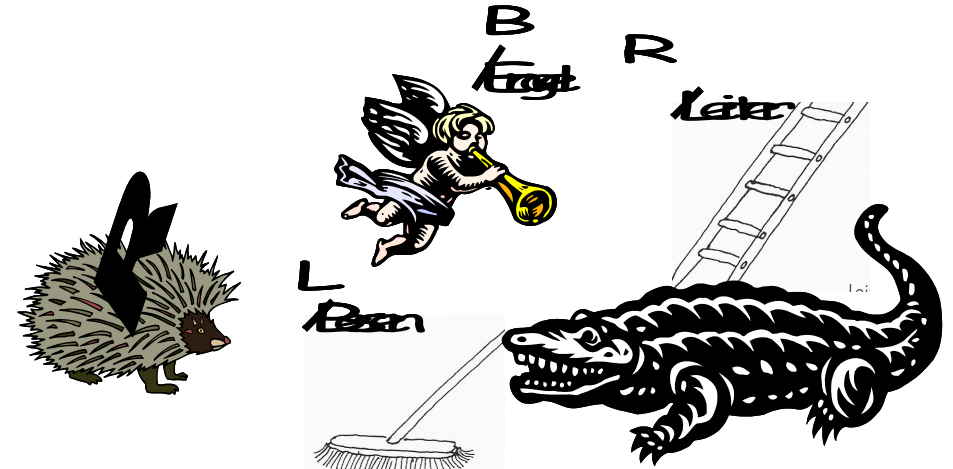
Am Rhein und am Main wächst herrlicher Wein.

Er spricht ungerichtetes Zeug während er die Scheune räumt.

Heute reiten wir über die Heide, während er sich daheim mit dem Beil eine Beule schlug.

Reimwörter Bereich hören

Oje, das Krokodil hat die Anfangsbuchstaben gefressen.
 Damit es keiner merkt, hat der Igel schnell neue Buchstaben gebracht.
 Aber, da stimmt doch was nicht....
 Wie heißen jetzt die neuen Wörter





Bildergeschichte Bereich: hören/sprechen

Oje, die Drachen haben die Buchstaben durcheinander gebracht, dabei sind manche seitenverkehrt.


Male die Buchstaben, die richtig herum stehen, bunt aus.


E


e → 

i → 

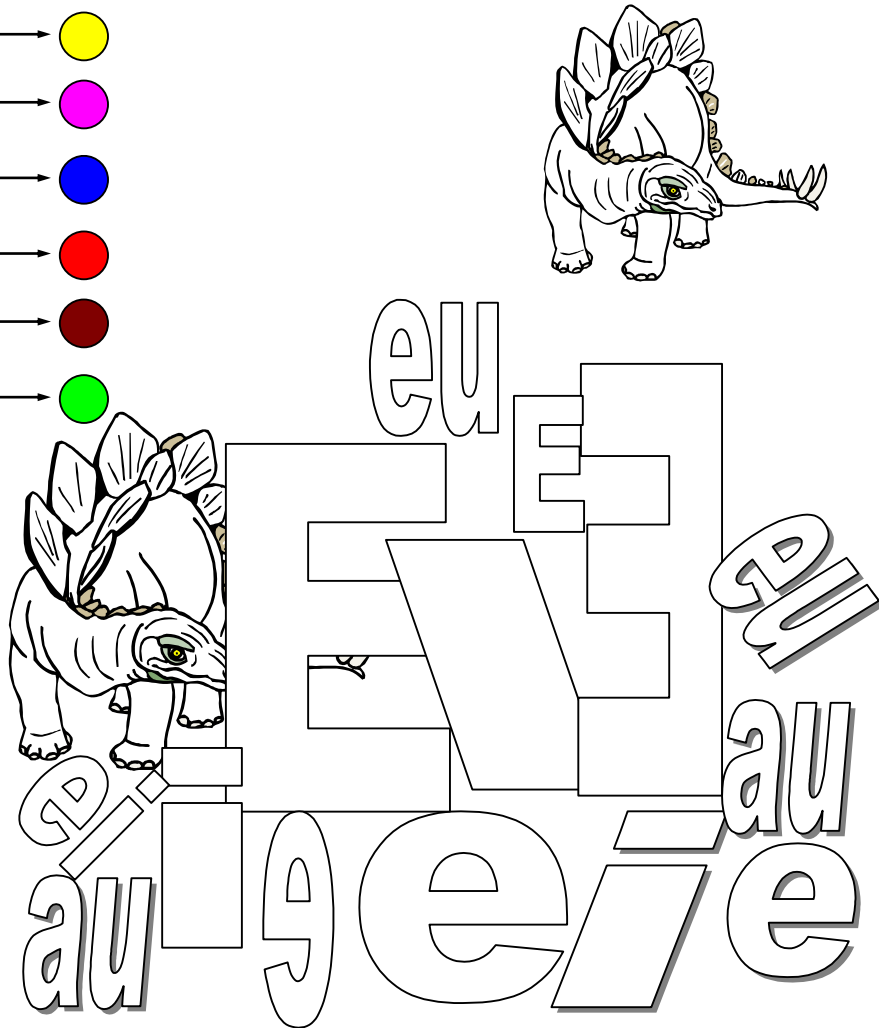
ei → 

au → 

eu → 

→ 

→ 



Spiele die das Sprechen fördern

Bauernhof/ **fördert das Sprechen**

Geräusche im Haus/**Wahrnehmung und Differenzierung**

Legespiel-Gegensätze finden/**Differenzierung**

Bunte Kleider- Farben zuordnen /**Differenzierung**

Hier wohne ich-, was gehört nicht dazu/ **Wahrnehmung und Differenzierung**

Kinder Druckerei- Lesen/**Schreiben lernen**

Buchstaben und Wort-Puzzle/**Lesen und Schreiben lernen**

Ich packe meinen Koffer/**Konzentration und fördert das Sprechen**

Mini-Lück/**Konzentration und fördert das Sprechen**

Einkaufsspiele/ **fördert das Sprechen**

Wer braucht was, Berufe erkennen/**Differenzierung**

Blinde Kuh/**Räumlichkeit wahrnehmen erlernen**

Was gehört dazu- erkennen, was nicht dazugehört/**Differenzierung**

Spitz pass auf/ **Schnelligkeit u. Konzentration**

Mein erstes Lesespiel/**Lesen und Schreiben lernen**

Wir lernen Buchstaben und Wörter/**Lesen und Schreiben lernen**

Erstes Zählen lernen mit kleinen Aufgaben Addieren, Subtrahieren/**Rechnen**

Numero Malaufgaben (kleine 1x1)/**Rechnen lernen**

Differix /**Konzentrationsspiel**

Momox/ **Konzentrationsspiel**

Scrabble/ **fördert das Lesen**

Spiele mit Geräusche- Hörlernspiele/ **Klänge und Geräusche differenzieren**

Mimik und Mundmotorikspiele wie z.B. Lippentauziehen/ **fördert die Gesichtsmuskulatur**

Pustespiele, Blasenübungen, pfeifen und singen /**fördert das Sprechen**

Mensch ärgere dich nicht ,Mühle. Mikado /**Konzentrationsspiele**

schneiden, falten, basteln/**fördert die. Feinmotorik**

Finde jeweils den Anfangsbuchstabe heraus und verbinde ihn mit dem richtigen Bild.

Literaturhinweis und Übungsmaterial, die die Lautbehandlung unterstützen

Sprechtechnische Übungsbuch: von V. Balsler-Eberle
Sprecherzieherisches Übungsbuch: von E. Aderhold u. E. Wolf
Artikulationstherapie bei Vorschulkindern: von U. Franke
Neue Übungen und Spiele zur Lautunterscheidung: von Beltzpraxis
Schriftspracherwerb (Diagnose u. Förderung): von M. Sassenroth
Sprechen und Sprache: von R. Steiner
Lesen mit Farben- : die Irlen-Methode
Ein Weg für alle- : Verlag modernes Lernen
Das Ohr- die Pforte zum Schulerfolg- : Verlag modernes Lernen
Kindergemäßes Lernen: von H. Barz
Kinder mit Entwicklungsstörungen: von H.F. Jaenicke
Sprachförderung im Kindergarten: von Bellion-Riedl
Didaktische Spiele: von M. Arndt
Therapie der Sprach- Sprech- und Stimmstörung: von G. Böhme
Motorik und Sprache: von Limburg
Therapie mit sprachentwicklungsverzögerten Kindern: von Fischer
Studie und Übungen zur Sprachtherapie: Verlag Freies Geistesleben
Lese- und Rechtschreib-Schwäche: von Dorothee Raab
Lernen macht Spaß/meine kleine Schreibstunde: von D. Raab
Vorschule- Links oder rechts: von Raab
Legastheniespiele: von U. Lauster
Spiele zum Lernen: von Carlsen
Ich spiele mit Formen: von I. Eberhard
Spielerische Förderung: Verlag Lentz

Übungsvorlage zur Lautbildung i, e, ei, au oder eu Bereich :hören

Erzähle was du siehst

